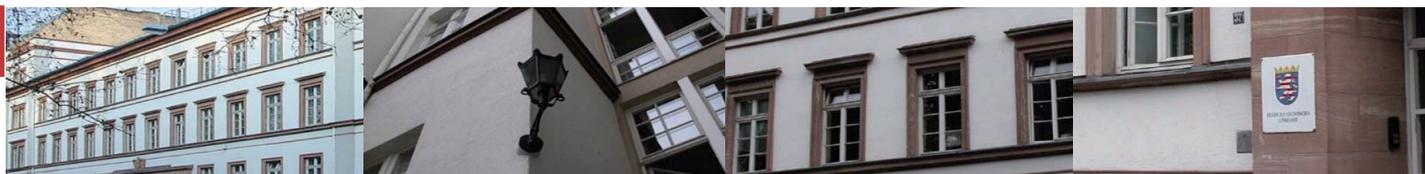




Statistische Berichte



Kennziffer: L III 3 - j/12

Mai 2014

Versorgungsempfänger in Hessen am 1. Januar 2012

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Buck	0611 3802-627
Frau Balsys	0611 3802-607
E-Mail	versorgungsempfaenger@statistik.hessen.de
Telefax	0611 3802-692
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert genau Null (nichts vorhanden) oder ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 5 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Alle Zahlen wurden aus Gründen der Geheimhaltung einer Fünferroundung unterzogen.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

I. Grundlagen und Methoden

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Rechtsgrundlagen | 3 |
| 2. Zweck, Art und Umfang der Erhebung | 3 |
| 3. Erläuterung der Begriffe | 4 |

II. Diagramme

- | | |
|--|---|
| 1. Struktogramm des öffentlichen Dienstes in Hessen | 6 |
| 2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger des Landes Hessen 2005 bis 2012 | 7 |
| 3. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 bis 2012 | 8 |

III. Tabellen

A. Überblick über die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger in Hessen

- | | |
|--|----|
| 1. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger in Hessen 2005 – 2012 nach Beschäftigungsbereichen, Art der Versorgung und Geschlecht | 9 |
| 2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger insgesamt in Hessen am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung | 11 |

B. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landesbereichs

- | | |
|---|----|
| 1. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger des Landes in Hessen am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung | 12 |
| 2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB) in Hessen am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung | 13 |
| 3. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht des Landes in Hessen am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen und Art der Versorgung | 14 |
| 4. Zugänge von Ruhegehaltsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht des Landes in Hessen im Jahr 2011 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles | 15 |

C. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Sozialversicherungsträger

1. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Sozialversicherungsträger in Hessen am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung 16
2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht nach SGB in Hessen am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung 17

D. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Kommunalbereichs

1. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung 18
2. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der Zweckverbände in Hessen am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung 19
3. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter kommunaler Aufsicht in Hessen am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung 20
4. Versorgungsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen und Art der Versorgung 21
5. Zugänge von Ruhegehaltsempfängerinnen und –empfänger nach Beamtenversorgungsrecht der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen im Jahr 2011 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles 22

I. Grundlagen und Methoden

1. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen der Versorgungsempfängerstatistik sind das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Mit der Versorgungsempfängerstatistik werden die Angaben zu § 7 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes erhoben.

Auskunftspflichtig zur Versorgungsempfängerstatistik sind nach § 11 Absatz 1 und 2 Nummer 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BstatG:

- bei den Ländern die zuständigen Landesministerinnen/-minister und –senatorinnen/-senatoren oder die Leiterinnen/Leiter der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen,
- bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden, den Zweckverbänden, den Sozialversicherungsträgern unter Aufsicht des Landes sowie den rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform die Leiterinnen/Leiter dieser Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen.

2. Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Versorgungsempfängerstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 1. Januar als Totalerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems.

Die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik sind Grundlage für politische Entscheidungen, für Änderungen und zur Weiterentwicklung des Dienst-, Besoldungs- und Versorgungsrechts. Die dort zu treffenden Regelungen erfordern sehr detaillierte statistische Ergebnisse, die den jeweils gefragten Sachverhalt eingehend beleuchten. Außerdem werden die Ergebnisse für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung des Personalbedarfs verwendet. Die Versorgungsempfängerstatistik bildet zudem eine wichtige Datengrundlage für Änderungen des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Sie ist wichtige Basis für Vorausberechnungen über die Höhe der zukünftigen Versorgungsausgaben. Die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik dienen ferner der mittelfristigen Finanzplanung des Bundes und der Länder und sie sind Grundlage für Struktur- und Organisationsuntersuchungen.

Der Berichtskreis der Versorgungsempfängerstatistik umfasst das Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Sozialversicherungsträger, der Zweckverbände sowie der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

Folgende Erhebungsmerkmale werden erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,

3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles,
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat,
12. Versorgungsabschlag.

Wegen der Geheimhaltung wurden alle Tabellen einer Fünfferrundung unterzogen, d.h. wenn die letzte Stelle 2,5 oder größer ist, wird die Ziffer zur 5 – ist sie kleiner als 2,5, wird sie zur 0.

3. Erläuterung der Begriffe

Beschäftigungsbereich

Es wird zwischen Landesbereich, Sozialversicherungsträger und Kommunalbereich unterschieden, die sich weiter untergliedern (siehe Struktogramm Seite 6):

Landesbereich

Zum Landesbereich gehören der Kernhaushalt und die Sonderrechnungen des Landes sowie die rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB). In Hessen gehören dazu vor allem die Hochschulen (außer den Verwaltungsfachhochschulen), die 2001 aus dem Kernhaushalt des Landes ausgegliedert wurden.

Sozialversicherungsträger

Hierzu zählen die Träger der Sozialversicherung unter Aufsicht des Landes sowie die rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform nach SGB.

Kommunalbereich

Zum Kommunalbereich gehören der Kernhaushalt und die Sonderrechnungen der Gemeinden, Gemeindeverbände, die Zweckverbände und die rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter kommunaler Aufsicht.

Laufbahngruppen

Die Beamtinnen/Beamte werden unter Berücksichtigung ihres Bildungsabschlusses der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe zugeordnet. Man unterscheidet folgende Laufbahngruppen: einfacher Dienst, mittlerer Dienst, gehobener Dienst und höherer Dienst.

Art der Versorgung

Zu den Versorgungsbezügen gehören Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld, Waisengeld und Übergangsgeld.

Empfängerinnen und Empfänger von Ruhegehalt

Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter, Soldatinnen/Soldaten und Reichsarbeitsdienstführer im Ruhestand, ehemalige Angestellte und Arbeiterinnen/Arbeiter mit beamtenrechtlicher Hauptversorgung.

Empfängerinnen und Empfänger von Witwen-/Witwergeld.

Hinterbliebene von im Dienst Verstorbenen und von verstorbenen Ruhegehaltsempfängerinnen/-empfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten (einschl. Hinterbliebenenversorgung von eingetragenen Lebenspartnern mit gesetzlicher Grundlage).

Empfängerinnen und Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängerinnen/-empfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten, soweit sie Waisengeld in Höhe von 12 % (Halbwaisen), 20 % (Vollwaisen) oder 30 % (Unfallwaisen) des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten.

Rechtsgrundlage der Versorgung

Man unterscheidet folgende Gruppen: Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Versorgung nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131) und Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen.

Empfängerinnen und Empfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

Hierzu zählen ehemalige Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter und Soldatinnen/Soldaten sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamtinnen/Beamten und Empfängerinnen/Empfänger von Ruhegehalt.

Empfängerinnen und Empfänger nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131)

Nach dem Zweiten Weltkrieg nicht übernommene Beamtinnen/Beamte, Berufssoldaten der früheren Wehrmacht, Führer des Reichsarbeitsdienstes und sonstige Bedienstete mit Beamtenversorgung sowie ihre Hinterbliebenen.

Empfängerinnen und Empfänger nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieherinnen/Bezieher von Amtsgehalt (Bundespräsidentinnen/Bundespräsidenten, Bundeskanzlerinnen/Bundeskanzler, Ministerpräsidentinnen/Ministerpräsidenten der Länder, Ministerinnen/Minister, Senatorinnen/Senatoren, Parlamentarische Staatssekretärinnen/Staatsekretäre) und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren, sowie ihre Hinterbliebenen.

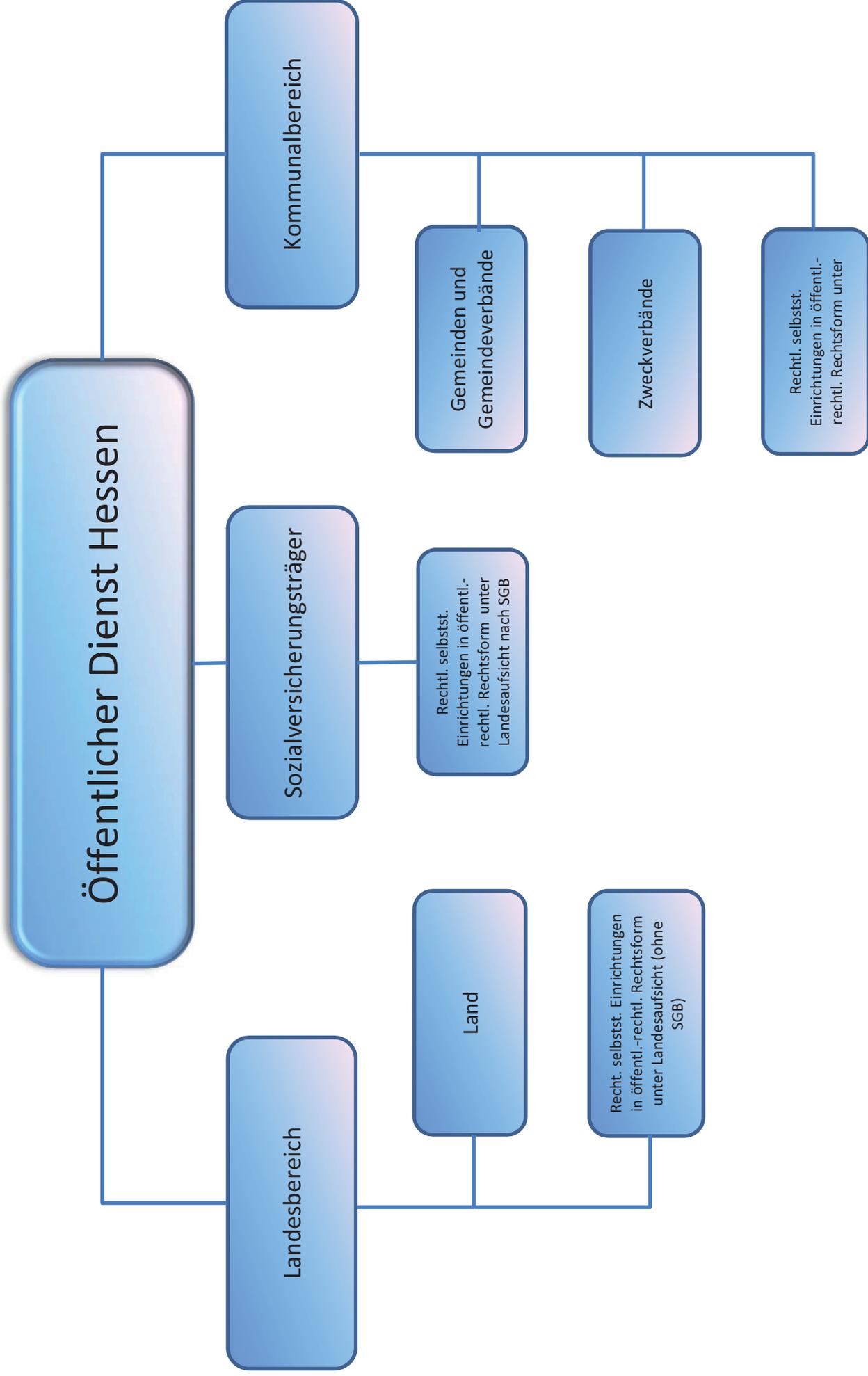
Gründe für den Eintritt des Versorgungsfalles

Zu den Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles zählen: Dienstunfähigkeit, Altersgrenze, Tod einer aktiven Beamtin/eines aktiven Beamten oder Ruhegehaltsempfängers (und ein paar seltene sonstige, wie Ablauf der festgesetzten Dienstzeit, Vorruhestand, einstweiliger Ruhestand).

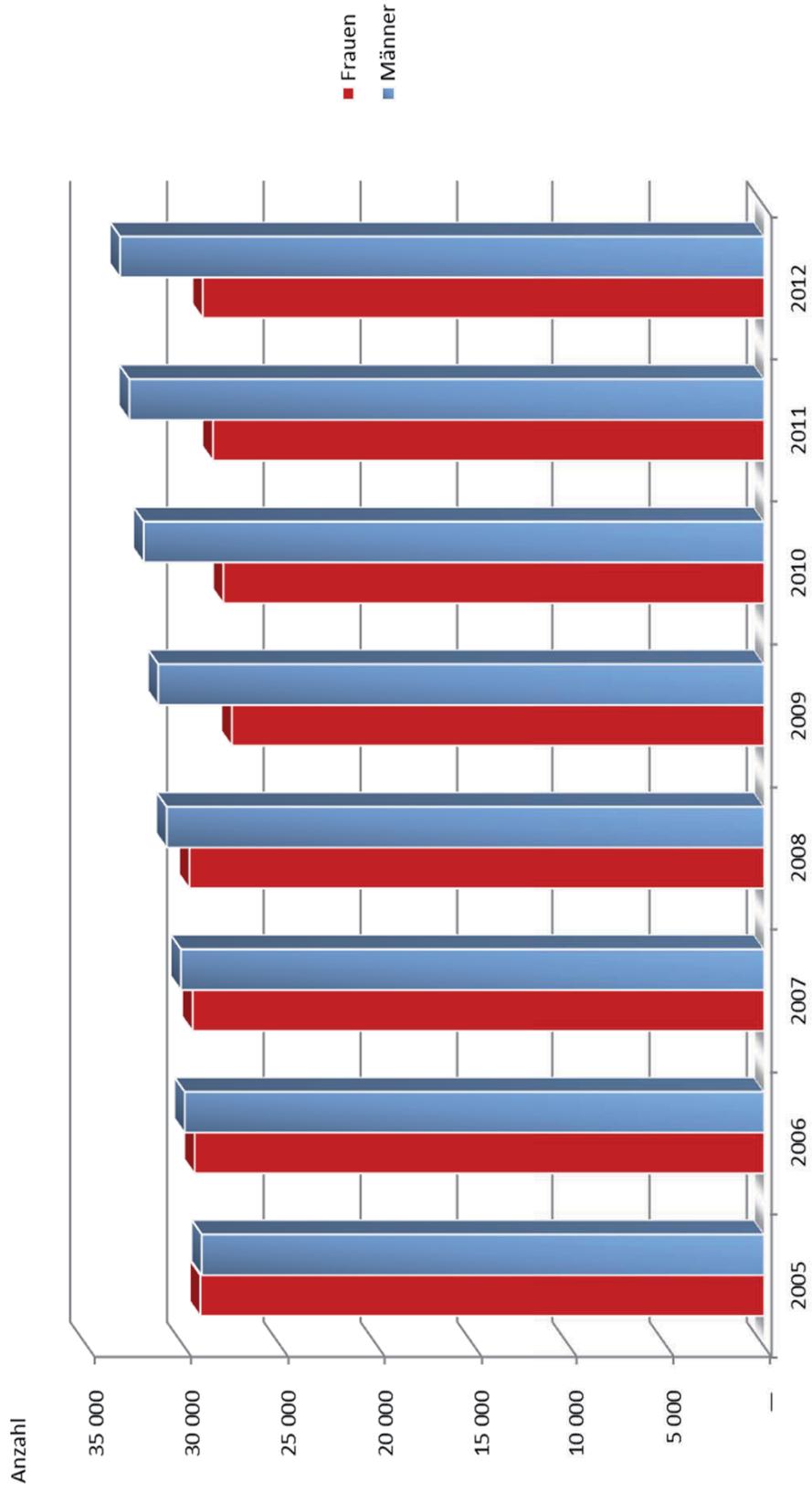
Altersgrenze

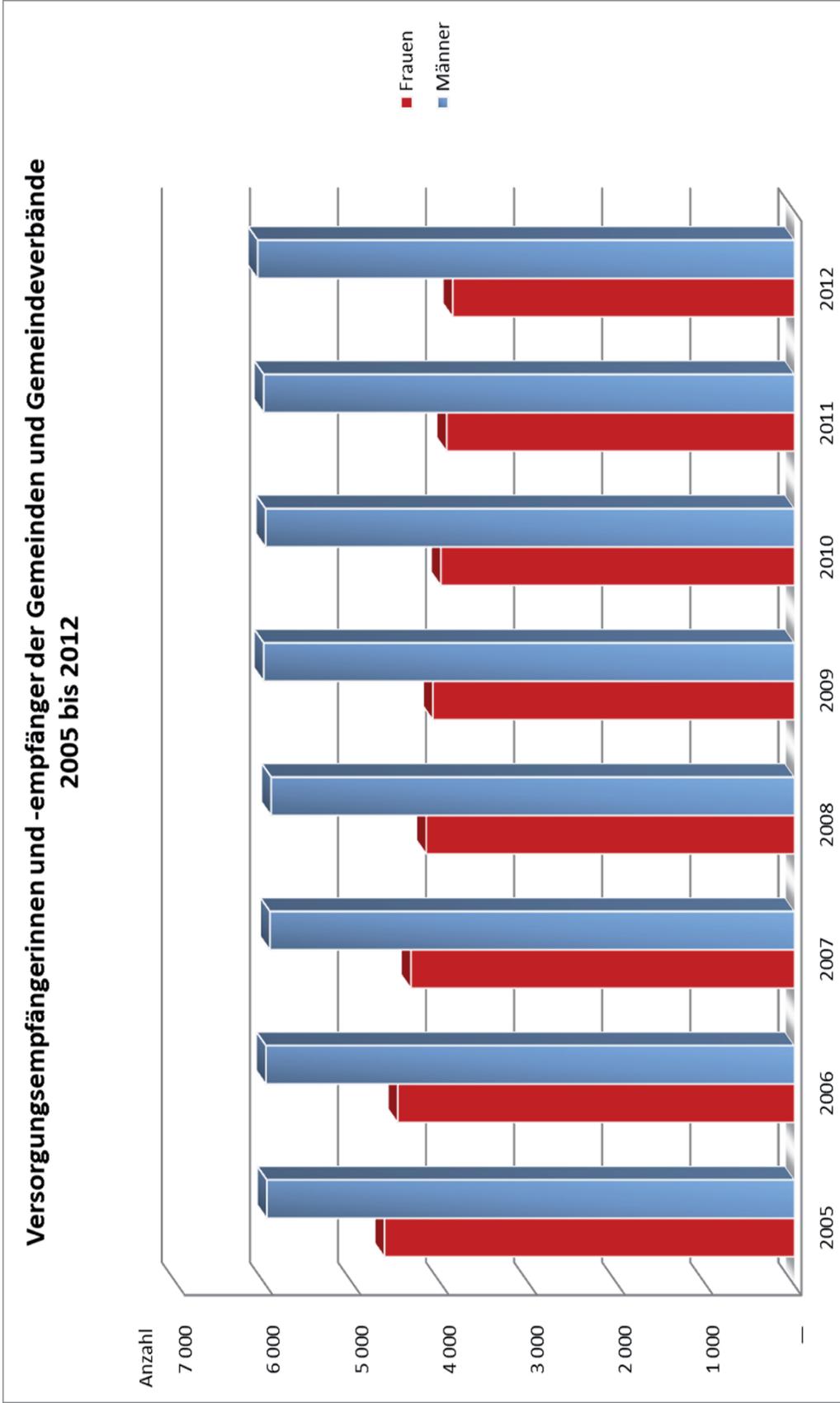
Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand. Dabei unterscheidet man zwischen:

- Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr),
- Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag,
- Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze,
- Allgemeine Antragsaltersgrenze,
- Gesetzliche Regelaltersgrenze,
- Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr,
- Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag.



Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landes Hessen 2005 bis 2012





A. 2. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger insgesamt in Hessen am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Laufbahngruppe und Rechtsgrundlage der Versorgung	insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt				
Insgesamt	76 060	57 285	17 270	1 505
Höherer Dienst	30 835	23 045	7 220	570
Gehobener Dienst	35 575	28 560	6 340	675
Mittlerer Dienst	8 835	5 260	3 335	240
Einfacher Dienst	600	350	240	10
Sonstige	215	65	135	15
nach Beamtenversorgungsrecht	74 505	56 250	16 790	1 465
Höherer Dienst	30 565	22 850	7 140	570
Gehobener Dienst	34 695	27 955	6 085	655
Mittlerer Dienst	8 545	5 075	3 240	225
Einfacher Dienst	600	350	240	10
Sonstige	105	20	80	5
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	1 550	1 035	475	40
Höherer Dienst	275	195	80	0
Gehobener Dienst	875	610	250	20
Mittlerer Dienst	290	185	90	15
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	110	45	55	10
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	34 140	17 150	16 265	725
Höherer Dienst	12 310	5 180	6 850	280
Gehobener Dienst	17 385	11 330	5 750	305
Mittlerer Dienst	4 020	600	3 290	130
Einfacher Dienst	255	10	240	5
Sonstige	165	25	135	5
nach Beamtenversorgungsrecht	33 535	17 040	15 790	705
Höherer Dienst	12 220	5 165	6 770	280
Gehobener Dienst	17 090	11 290	5 500	300
Mittlerer Dienst	3 880	560	3 200	120
Einfacher Dienst	255	10	240	5
Sonstige	90	10	80	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	600	110	470	20
Höherer Dienst	90	15	75	0
Gehobener Dienst	290	40	245	5
Mittlerer Dienst	140	40	90	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	75	15	55	5
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

**B. 1. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landes in Hessen am 1. Januar 2012
nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Laufbahngruppe und Rechtsgrundlage der Versorgung	insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt				
Insgesamt	62 335	47 855	13 255	1 225
Höherer Dienst	25 310	18 890	5 915	510
Gehobener Dienst	30 195	24 975	4 685	540
Mittlerer Dienst	6 160	3 640	2 360	160
Einfacher Dienst	580	340	230	10
Sonstige	85	10	70	5
nach Beamtenversorgungsrecht	62 275	47 815	13 235	1 225
Höherer Dienst	25 265	18 855	5 905	510
Gehobener Dienst	30 195	24 975	4 685	540
Mittlerer Dienst	6 160	3 640	2 360	160
Einfacher Dienst	580	340	230	10
Sonstige	75	10	60	5
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	60	40	20	0
Höherer Dienst	45	35	10	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	15	0	10	0
darunter Frauen				
Zusammen	29 030	16 145	12 295	590
Höherer Dienst	10 635	4 835	5 550	250
Gehobener Dienst	15 220	10 855	4 120	245
Mittlerer Dienst	2 850	435	2 325	90
Einfacher Dienst	240	10	225	5
Sonstige	80	10	70	0
nach Beamtenversorgungsrecht	29 000	16 135	12 275	590
Höherer Dienst	10 620	4 825	5 545	250
Gehobener Dienst	15 220	10 855	4 120	245
Mittlerer Dienst	2 850	435	2 325	90
Einfacher Dienst	240	10	225	5
Sonstige	65	5	60	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	25	10	20	0
Höherer Dienst	15	10	5	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	10	0	10	0

B. 2. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht (ohne SGB) in Hessen am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Laufbahngruppe und Rechtsgrundlage der Versorgung	insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt				
Insgesamt	1 800	1 465	300	30
Höherer Dienst	1 670	1 365	275	30
Gehobener Dienst	100	80	20	0
Mittlerer Dienst	25	20	5	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	1 795	1 460	300	30
Höherer Dienst	1 665	1 365	275	30
Gehobener Dienst	100	80	20	0
Mittlerer Dienst	25	20	5	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	5	5	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	455	140	300	15
Höherer Dienst	395	110	270	15
Gehobener Dienst	50	25	20	0
Mittlerer Dienst	10	5	5	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	455	140	300	15
Höherer Dienst	395	110	270	15
Gehobener Dienst	50	25	20	0
Mittlerer Dienst	10	5	5	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

**B. 3. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht des Landes
in Hessen am 1. Januar 2012 nach Altersgruppen und Art der Versorgung**

Altersgruppe in Jahren	insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt				
Insgesamt	62 275	47 815	13 235	1 225
unter 15	160	0	0	160
15 bis unter 20	225	0	0	225
20 bis unter 25	375	0	0	375
25 bis unter 30	205	0	0	200
30 bis unter 35	35	20	5	10
35 bis unter 40	110	80	20	15
40 bis unter 45	270	190	60	20
45 bis unter 50	435	250	155	30
50 bis unter 55	955	635	275	45
55 bis unter 60	2 205	1 630	530	45
60 bis unter 65	7 375	6 400	950	30
65 bis unter 70	14 540	13 285	1 230	25
70 bis unter 75	14 325	12 425	1 875	25
75 bis unter 80	7 495	5 725	1 755	15
80 bis unter 85	5 505	3 480	2 015	10
85 bis unter 90	5 205	2 595	2 610	5
90 bis unter 95	2 235	890	1 340	0
95 und mehr	630	210	420	0
darunter Frauen				
Zusammen	29 000	16 135	12 275	590
unter 15	70	0	0	70
15 bis unter 20	115	0	0	115
20 bis unter 25	185	0	0	185
25 bis unter 30	100	0	0	95
30 bis unter 35	20	10	5	5
35 bis unter 40	65	45	15	10
40 bis unter 45	155	105	45	5
45 bis unter 50	265	120	135	10
50 bis unter 55	505	240	245	15
55 bis unter 60	1 270	790	465	15
60 bis unter 65	3 290	2 470	815	10
65 bis unter 70	6 040	4 985	1 035	15
70 bis unter 75	5 470	3 765	1 690	15
75 bis unter 80	3 070	1 430	1 630	10
80 bis unter 85	2 805	870	1 925	10
85 bis unter 90	3 455	920	2 535	0
90 bis unter 95	1 620	305	1 315	0
95 und mehr	495	85	410	0

B. 4. Zugänge von Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfängern nach Beamtenversorgungsrecht des Landes in Hessen im Jahr 2011 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	insgesamt (inkl. Richterinnen/Richter)	darunter		
		im Schuldienst	im Vollzugsdienst	in übrigen Bereichen
Insgesamt				
Insgesamt	2 445	1 595	390	410
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	55	15	30	15
45 bis unter 50 Jahre	35	10	20	5
50 bis unter 55 Jahre	60	25	10	20
55 bis unter 60 Jahre	125	80	20	30
60 Jahre und älter	100	75	0	20
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	290	0	290	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	20	0	20	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	350	265	0	80
Allgemeine Antragsaltersgrenze	665	585	0	65
Gesetzliche Regelaltersgrenze	705	505	0	170
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	40	35	0	5
Einstweiliger Ruhestand	0	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	0	0	0	0
Sonstige Gründe	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	1 015	890	25	90
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	30	10	10	10
45 bis unter 50 Jahre	15	10	5	5
50 bis unter 55 Jahre	35	20	0	15
55 bis unter 60 Jahre	70	60	0	10
60 Jahre und älter	50	45	0	5
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	10	0	10	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	0	0	0	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	135	125	0	10
Allgemeine Antragsaltersgrenze	400	380	0	20
Gesetzliche Regelaltersgrenze	255	225	0	25
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	15	15	0	0
Einstweiliger Ruhestand	0	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	0	0	0	0
Sonstige Gründe	0	0	0	0

**C. 1. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Sozialversicherungsträger in Hessen
am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Laufbahngruppe und Rechtsgrundlage der Versorgung	insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt				
Insgesamt	1 850	1 255	560	35
Höherer Dienst	395	265	130	0
Gehobener Dienst	1 110	775	310	20
Mittlerer Dienst	340	215	115	15
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	480	315	160	5
Höherer Dienst	170	110	60	0
Gehobener Dienst	260	180	75	5
Mittlerer Dienst	50	30	25	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	1 365	940	395	30
Höherer Dienst	225	155	70	0
Gehobener Dienst	850	600	230	20
Mittlerer Dienst	290	185	90	15
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	710	145	550	15
Höherer Dienst	155	30	125	0
Gehobener Dienst	385	70	305	10
Mittlerer Dienst	165	45	115	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	215	60	155	0
Höherer Dienst	80	25	55	0
Gehobener Dienst	105	35	75	0
Mittlerer Dienst	25	5	25	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	490	85	390	15
Höherer Dienst	75	5	70	0
Gehobener Dienst	275	40	230	5
Mittlerer Dienst	140	40	90	5
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach G131	5	0	5	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

**C. 2. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen
in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht nach SGB in Hessen am 1. Januar 2012 nach
Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Laufbahngruppe und Rechtsgrundlage der Versorgung	insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt				
Insgesamt	95	60	35	0
Höherer Dienst	95	60	35	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	95	55	35	0
Höherer Dienst	90	55	35	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach G131	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	65	30	35	0
Höherer Dienst	65	30	30	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	65	30	35	0
Höherer Dienst	65	30	30	0
Gehobener Dienst	5	0	5	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach G131	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

D. 1. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung

Laufbahngruppe und Rechtsgrundlage der Versorgung	insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt				
Insgesamt	9 815	6 510	3 095	210
Höherer Dienst	3 270	2 390	855	25
Gehobener Dienst	4 105	2 680	1 310	110
Mittlerer Dienst	2 305	1 385	855	65
Einfacher Dienst	15	10	10	0
Sonstige	120	50	60	10
nach Beamtenversorgungsrecht	9 695	6 465	3 030	200
Höherer Dienst	3 270	2 390	855	25
Gehobener Dienst	4 075	2 670	1 295	110
Mittlerer Dienst	2 305	1 385	855	65
Einfacher Dienst	15	10	10	0
Sonstige	30	15	15	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	115	45	60	10
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	25	10	15	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	90	35	45	10
darunter Frauen				
Zusammen	3 840	675	3 060	105
Höherer Dienst	1 040	170	850	15
Gehobener Dienst	1 715	370	1 290	50
Mittlerer Dienst	990	115	845	30
Einfacher Dienst	10	0	10	0
Sonstige	85	15	60	5
nach Beamtenversorgungsrecht	3 755	660	3 000	100
Höherer Dienst	1 040	170	850	15
Gehobener Dienst	1 695	370	1 275	50
Mittlerer Dienst	990	115	845	30
Einfacher Dienst	10	0	10	0
Sonstige	20	0	15	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	80	15	60	5
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	15	0	15	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	65	15	45	5

**D. 2. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Zweckverbände in Hessen
am 1. Januar 2012 nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Laufbahngruppe und Rechtsgrundlage der Versorgung	insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt				
Insgesamt	160	135	25	0
Höherer Dienst	100	85	15	0
Gehobener Dienst	60	50	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	155	130	25	0
Höherer Dienst	95	80	15	0
Gehobener Dienst	60	50	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	5	5	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	5	5	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	35	10	25	0
Höherer Dienst	20	5	15	0
Gehobener Dienst	15	5	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	35	10	25	0
Höherer Dienst	20	5	15	0
Gehobener Dienst	15	5	10	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

**D. 3. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der rechtlich selbstständigen Einrichtungen
in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter kommunaler Aufsicht in Hessen am 1. Januar 2012
nach Laufbahngruppen, Rechtsgrundlage und Art der Versorgung**

Laufbahngruppe und Rechtsgrundlage der Versorgung	insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt				
Insgesamt	5	5	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	5	5	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach Beamtenversorgungsrecht	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0
nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	0	0	0	0
Höherer Dienst	0	0	0	0
Gehobener Dienst	0	0	0	0
Mittlerer Dienst	0	0	0	0
Einfacher Dienst	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0

**D. 4. Versorgungsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht der
Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen am 1. Januar 2012
nach Altersgruppen und Art der Versorgung**

Altersgruppe in Jahren	insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt				
Insgesamt	9 695	6 465	3 030	200
unter 15	25	0	0	25
15 bis unter 20	40	0	0	40
20 bis unter 25	60	0	0	60
25 bis unter 30	15	0	0	15
30 bis unter 35	5	0	0	5
35 bis unter 40	20	15	0	5
40 bis unter 45	50	35	10	0
45 bis unter 50	140	115	25	0
50 bis unter 55	290	205	70	15
55 bis unter 60	420	325	85	10
60 bis unter 65	985	815	165	10
65 bis unter 70	1 585	1 390	185	5
70 bis unter 75	1 925	1 525	395	5
75 bis unter 80	1 190	780	400	5
80 bis unter 85	1 240	660	580	5
85 bis unter 90	1 090	410	680	0
90 bis unter 95	495	165	330	0
95 und mehr	130	20	110	0
darunter Frauen				
Zusammen	3 755	660	3 000	100
unter 15	15	0	0	15
15 bis unter 20	15	0	0	15
20 bis unter 25	35	0	0	35
25 bis unter 30	5	0	0	5
30 bis unter 35	5	0	0	0
35 bis unter 40	10	10	0	0
40 bis unter 45	25	20	5	0
45 bis unter 50	75	55	25	0
50 bis unter 55	150	80	65	5
55 bis unter 60	160	75	80	5
60 bis unter 65	230	70	160	5
65 bis unter 70	290	100	185	5
70 bis unter 75	495	100	390	0
75 bis unter 80	450	50	400	5
80 bis unter 85	620	45	575	0
85 bis unter 90	715	40	675	0
90 bis unter 95	350	20	330	0
95 und mehr	110	0	110	0

D. 5. Zugänge von Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfängern nach Beamtenversorgungsrecht der Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen im Jahr 2011 nach Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	insgesamt	davon		
		im Schuldienst	im Vollzugsdienst	in übrigen Bereichen
Insgesamt				
Insgesamt	290	0	35	255
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	10	0	5	10
45 bis unter 50 Jahre	20	0	5	15
50 bis unter 55 Jahre	15	0	0	10
55 bis unter 60 Jahre	20	0	0	20
60 Jahre und älter	10	0	0	10
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	30	0	30	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	0	0	0	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	35	0	0	35
Allgemeine Antragsaltersgrenze	45	0	0	45
Gesetzliche Regelaltersgrenze	80	0	0	80
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	0	0	0	0
Einstweiliger Ruhestand	5	0	0	5
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	25	0	0	25
Sonstige Gründe	0	0	0	0
darunter Frauen				
Zusammen	45	0	0	45
Dienstunfähigkeit				
unter 45 Jahre	5	0	0	5
45 bis unter 50 Jahre	10	0	0	10
50 bis unter 55 Jahre	5	0	0	5
55 bis unter 60 Jahre	5	0	0	5
60 Jahre und älter	0	0	0	0
Besondere Altersgrenze (z.B. Vollzugsdienst, Feuerwehr)	0	0	0	0
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	0	0	0	0
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung und bei besonderer Altersgrenze	5	0	0	5
Allgemeine Antragsaltersgrenze	10	0	0	10
Gesetzliche Regelaltersgrenze	5	0	0	5
Regelaltersgrenze nach dem 67. Lebensjahr	0	0	0	0
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	0	0	0	0
Einstweiliger Ruhestand	0	0	0	0
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	0	0	0	0
Sonstige Gründe	0	0	0	0